



Sehr geehrte Damen und Herren

Auch dieses Jahr werden die schlimmsten Datenschutzverletzungen mit Betonpokalen ausgezeichnet.

**Die Verleihung der 7. Schweizer «Big Brother Awards» findet am 16. November 2006 im Sudhaus in Basel statt.**

Wir freuen uns, wenn Sie diese Veranstaltung besuchen und wenn Sie unsere Aktion bekanntmachen.

Besten Dank und freundliche Grüsse

Christoph Müller (für das Organisationskomitee)

---

*Medieninformation vom 7. November 2006 (5d)*

**\*\* Die 80 Kandidatinnen und Kandidaten auf einen Blick!**

**\*\* Preisverleihung ERSTMALS IN BASEL!  
am Donnerstag, 16. November 2006, 20 Uhr  
im Basler Kulturzentrum Sudhaus (Warteck PP)**

**moderiert von ERNST JENNI  
mit Kommentaren der Impro-Theatergruppe DIE MAUERBRECHER  
sowie Videobeiträgen von TELE G (Guido Henseler)**

*Diese und frühere Medieninfos stehen auch online zur Verfügung:  
<http://www.bigbrotherawards.ch/2006/presse/>*

---

**\*\* Big Brother Awards -- "Preise, die keiner will..."**

In zehn Tagen werden die Gewinnerinnen und Gewinner der diesjährigen Schweizer "Big Brother Awards" bekanntgegeben. Die Preisverleihung findet **erstmalig in Basel** statt, und zwar im Kulturzentrum Sudhaus (Warteck PP) am Burgweg 15.

Mit den satirischen "Preisen, die keiner will" zeichnet ein Organisationskomitee jedes Jahr die schlimmsten Datenschutzverletzungen aus. BBAs sind eine internationale Aktion. **In der Schweiz findet der Wettbewerb bereits zum siebten Mal statt.**

Bis Ende August 2006 gingen beim Organisationskomitee über 80 Vorschläge für einen "Big Brother Award" ein. Nach einer ersten Vorprüfung **legte das Komitee eine Auswahl der Nominierungen einer Jury zur Beurteilung vor.** Der diesjährigen Jury gehören folgende elf Personen an: Claude Almansi (Castione TI), Peter Basler (Basel), Susan Boos (St. Gallen), Martin Engel (Basel), Urs Frieden (Bern), Balthasar Glättli (Zürich), Felix Kuhn (Luzern), Danièle Lenzin, (Zürich), Thomas Meier (Bern), Paul Rechsteiner (St. Gallen) und Daniel Weber (Zürich).

Eine Liste mit weiteren Informationen zur Jury findet sich hier:  
<http://www.bigbrotherawards.ch/2006/nomination/jury>

## **\*\* Die 80 Kandidatinnen und Kandidaten auf einen Blick**

*Vorbemerkung: Das Anliegen des Organisationskomitees besteht nicht darin, Vergehen gegen den Datenschutz in \*juristischer\* Hinsicht zu prüfen, sondern vor der zunehmenden Überwachung und Kontrolle der Bevölkerung zu warnen und auf den unsorgfältigen Umgang mit sensiblen Personendaten hinzuweisen. Die Kandidatinnen und Kandidaten für einen BBA haben sich nicht zwingend eines strafrechtlichen Vergehens schuldig gemacht.*

### **Kategorie STAAT (33 Nominationen)**

Um einen Pokal in der Kategorie "Staat" bewerben sich neben **etlichen Gemeinden**, die ihre Bevölkerung mit Videokameras überwachen, auch der **Regierungsrat des Kantons Zürich** für die Speicherung von Polizeidaten und die **Schweizerische Nationalbank SNB** für die Mitverantwortung bei der Weitergabe von Bankkundendaten an die europäische Clearingstelle SWIFT – welche den US-Behörden einen online-Zugriff auf alle Transaktionen gewährte.

Bundesrat Christoph Blochers **Justizdepartement EJPD** ist dieses Jahr gleich vier Mal vertreten: Für die Erneuerung des Polizeivertrags mit den USA, für die Erlaubnis an das FBI, geheime Akten zu kopieren (nominiert: die **Bundespolizei Fedpol**), und gleich zwei Mal für Massnahmen zur Verschärfungen des "Staatsschutzgesetzes" BWIS (Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der Inneren Sicherheit, SR 120): Die erste Revision wurde unter dem Titel "Hooligangesetz" präsentiert; in einer zweite Revision ist die Einführung von verdachtsunabhängiger Präventivüberwachung vorgesehen.

Besonders originell: Im Rahmen seiner Suche nach neuen Tätigkeiten konnte das **Verteidigungsdepartement VBS** – Preisträger 2000, 2003 und 2004 – erwirken, dass unbemannte Flugobjekte (UAV, "Drohnen") künftig auch zur Kontrolle der Landesgrenzen eingesetzt werden dürfen.

--> Liste mit weiteren Informationen zu den "Staats"-Kandidaturen 2006:  
<http://www.bigbrotherawards.ch/2006/nomination/nominees/index.shtml.de#staat>

## Kategorie BUSINESS (38 Nominationen)

Beinahe die Hälfte der Kandidaten bewerben sich um einen Pokal in der Kategorie "Business" – **ein neuer Rekord!** Darunter befinden sich wie in den Vorjahren etliche Firmen mit cleveren Methoden zur Datensammlung im Internet – nicht nur Grossfirmen wie **Cablecom** oder **Microsoft** (mit ihrer zielgruppenspezifischen Aktion "security4kids"), sondern auch weitgehend unbekannt kleine Unternehmen wie **Tilstdit sagl** aus Cresciano TI.

Auffällig ist im Fussballjahr 2006 die Häufung von Nominationen aus dem Bereich der Datensammlung und Überwachung von Sportfans. Der **Schweizerische Fussballverband SFV** bewirbt sich sowohl mit der Datensammlung beim EM-Qualifikationsspiel Schweiz-Türkei wie auch mit der Weitergabe geheimer Daten an die Organisatoren der WM 2006 (Trade Mark) in Deutschland. Der SFV steht dabei in enger Konkurrenz zum **Weltfussballverband FIFA**, der den besagten Grossanlass dazu nutzte, umfangreiche Datensammlungen anzulegen und zu vermarkten.

Im Bereich der Zutrittskontrollen zu Stadien kämpfen die **Swiss Football League SFL** und der **Schlittschuhclub Bern** um den ersten Rang. Der SCB scheint seine Spürnase leicht vorne zu haben, nicht zuletzt dank seiner strategischen Partnerschaft mit dem Technologiekonzern **Unisys AG** bei der Umsetzung eines Pilotprojekts zur biometrischen Zutrittskontrollen in sein Stadion. Schliesslich setzte auch die **Swisscom** – Preisträgerin im Jahr 2000 – auf die Fussball-Schiene und kandidiert mit der Sammlung von persönlichen Daten beim Wettbewerb "Fussball-Nati-Hit".

--> Liste mit weiteren Informationen zu den "Business"-Kandidaturen 2006:

<http://www.bigbrotherawards.ch/2006/nomination/nominees/index.shtml.de#business>

## Kategorie ARBEITSPLATZ (5 Nominationen)

Bei den Nominationen in dieser Kategorie besteht regelmässig die Schwierigkeit, dass sich kaum Zeugen und Belege für die Überwachung finden lassen: Gerade in einer angespannten Lage auf dem Arbeitsmarkt fürchten die Arbeitnehmenden um ihre Stelle und wagen es selten, die Übergriffe zu veröffentlichen.

Drei Grossunternehmen aus dem Bereich der Massenmärkte bewerben sich für einen Betonpokal: Der **Jumbo in Meyrin GE** und der **Media-Markt in Dietikon** liessen ihre Angestellten widerrechtlich systematisch überwachen. Die **Migros Tessin** wiederum kandidiert mit ihrer Forderung an Angestellte, ihre ÄrztInnen vom Arztgeheimnis zu entbinden.

Die originellste Nomination in dieser Kategorie: **Bundesrichter Alois Lustenberger** drang nach Feierabend in das verschlossene Büro eines Richterkollegen ein, um dessen Schreibtisch zu untersuchen. Lustenberger tritt damit in die Fussstapfen des ehemaligen Bundesanwalts Valentin Roschacher, der im Dezember 2004 in einer geheimen Nacht-und-Nebel-Aktion die Papierkörbe seiner rund 100 Angestellten an der Berner Taubenstrasse 16 durchsuchte – und dafür 2005 mit einem Big Brother Award honoriert wurde.

--> Liste mit weiteren Informationen zu den "Arbeitsplatz"-Kandidaturen 2006:

<http://www.bigbrotherawards.ch/2006/nomination/nominees/index.shtml.de#arbeitsplatz>

## **Kategorie LEBENSWERK (1 Nomination)**

Mit einem "Lebenswerk-Award" werden lebenslange, besonders hartnäckige Schnüffelbemühungen geehrt. Der Gewinner dieser Kategorie wurde vom Organisationskomitee ausgewählt. Er wird anlässlich der Preisverleihung bekanntgegeben.

## **Kategorie WINKELRIED (3 Nominationen)**

Im Gegensatz zu diesen vier Negativpreisen wird mit dem Winkelried-Award jeweils eine Person oder Institution ausgezeichnet, die sich in lobenswerter Weise *\*gegen\** zunehmende Überwachung und Kontrolle zur Wehr setzte. Dieses Jahr stehen drei Kandidaten zur Auswahl:

**Herr N., vertreten durch die Gewerkschaft UNIA:** Im Herbst 2005 kündigte die Media-Markt-Filiale in Dietikon ZH ihrem Verkäufer N., unter anderen mit der Begründung, er habe in den Pausen zu oft mit seiner Freundin geplaudert. Vor allem aber wehrte sich Herr N. zusammen mit weiteren Angestellten gegen die systematische Videoüberwachung der Angestellten: Nicht nur in den Verkaufsräumen befanden sich Kameras, sondern auch im Lager und bei den Zugängen zur Stempeluhr, zu den Toiletten und zum Pausenraum. Mit Unterstützung der Gewerkschaft UNIA konnten sich die Angestellten erfolgreich gegen die Bespitzelung wehren: Die Geschäftsleitung sicherte zu, dass künftig auf Videoüberwachung in den dem Personal vorbehaltenen Räumen verzichtet werde.

**Das Komitee "BWIS-Referendum"**, bestehend aus Fangruppen verschiedener Fussball- und Eishockeyvereinen aus der ganzen Schweiz und aus politischen Gruppierungen. Das Komitee wehrte sich gegen die Verschärfung des "Bundesgesetzes über Massnahmen zur Wahrung der Inneren Sicherheit", indem es im April 2006 das Referendum ergriff. Obwohl die Unterschriftensammlung gegen dieses sgn. "Hooligan-Gesetz" erst sehr spät anlief und die Medien nach Ausschreitungen beim «Meisterschaftsfinal» vom 13. Mai 2006 in Basel massiv gegen das Referendum anschrieben, gelang es dem Komitee in einem Achtungserfolg, 40'000 Unterschriften zu sammeln.

**Der "Basler Appell gegen Gentechnologie"**, der in einer umfangreichen Aktion auf heikle Punkte beim Forschungsprojekt SESAM aufmerksam machte. Bei diesem für Schweizer Verhältnisse riesigen Projekt geht es darum, Kinder während rund zwanzig Jahren systematisch medizinisch und psychologisch zu erforschen - und zwar bereits vor der Geburt und obwohl keine Krankheit vorliegt. Mit der Kritik an SESAM gelang es dem Basler Appell, eine breite Bevölkerung für Fragen nach der Forschungsethik und nach dem (auch oekonomischen!) Wert persönlicher genetischer Daten zu sensibilisieren.

**Die Auswahl des einzigen Positivpreises erfolgt durch das Publikum anlässlich der Preisverleihung.**

--> Liste mit weiteren Informationen zu den "Winkelried"-Kandidaturen 2006:

<http://www.bigbrotherawards.ch/2006/nomination/nominees/index.shtml.de#winkelried>

## Preisverleihung erstmals in Basel!

Nach Anlässen im Zürcher Kulturzentrum Rote Fabrik (2000, 2001 und 2005), im Casinotheater Winterthur (2002), in der Berner Reitschule (2003) und in der SteelTec-Halle in Emmen (2004) findet die siebte Preisverleihung **erstmals in Basel** statt, und zwar am **Donnerstag, den 16. November ab 20.00 Uhr im Sudhaus** (Warteck PP), Burgweg 15 (Tram: Wettsteinplatz; Online-Reservierungen sind möglich unter <http://www.sudhaus.ch>)

- **Ernst Jenni** verliest die satirische Laudatio und führt durch den Abend.
- **"Die Mauerbrecher"** (Freiburg i.Br.) kommentieren mit improvisierten Theatereinsätzen.
- Die private Fernsehstation **TELE G (Guido Henseler)** präsentiert exklusive Hintergrundrecherchen und eine topaktuelle Live-Reportage.

Die Sieger erhalten einen formschönen Betonpokal und ein Zertifikat. Neben Mitgliedern der Jury werden möglicherweise auch einige Gewinnerinnen und Gewinner persönlich anwesend sein.

Eintritt CHF 20 (ermässigt CHF 15), Online-Reservation möglich bei <http://www.sudhaus.ch/startseite.html>

### Ehrenliste

**Zu den bisherigen Gewinnern** eines "Big Brother Awards" gehören die Firmen Swisscom, Roche, SWICA, Orange und Q-Sys, Bundesrat Samuel Schmid, die Kantonspolizei Zürich, die Konferenz der Kantonalen Polizeikommandanten, sowie der ominöse "Club de Berne". Eine Liste findet sich in unserer "Hall of Shame":

<http://www.bigbrotherawards.ch/diverses/hallofshame>

Die letztjährige Laudatio findet sich online unter <http://www.bigbrotherawards.ch/2005/event/laudatio.shtml>

### Über uns

Die Verleihung der Schweizer Big Brother Awards 2006 wird **organisiert** vom "Archiv Schnüffelstaat Schweiz" und von der "Swiss Internet User Group SIUG". Unterstützung: Sudhaus Basel, Rote Fabrik Zürich, UNIA Nordwestschweiz, Gewerkschaft Comedia, Verein trash.net. Medienpartner: "WOZ Die Wochenzeitung", "Radio X" und "Le Courier". Weitere Informationen:

<http://www.bigbrotherawards.ch/2006/>

«Big Brother Awards» sind eine international vernetzte Aktion: Die ersten Preise wurden 1998 in Grossbritannien von «Privacy International» verliehen. **Inzwischen fanden über 60 weitere Ehrungen in 19 Ländern statt**, so in den USA, in Oesterreich, Deutschland, Frankreich, Ungarn, in den Niederlanden, in Japan, Finnland, Dänemark, Spanien, Australien und Neuseeland. Weitere Veranstaltungen sind in Planung. Siehe:

<http://www.bigbrotherawards.org>

Weitere Informationen: <http://www.bigbrotherawards.ch/2006>

## Kontakt:

**info@bigbrotherawards.ch**  
<http://www.bigbrotherawards.ch>

Für telefonische Kontakte:

031-312.40.30 (Catherine Weber)  
044-382.04.47 (Christoph Müller, mit Beantworter)

### Links:

<http://www.bigbrotherawards.ch>  
<http://www.bigbrotherawards.org> (*international*)

<http://www.sudhaus.ch/startseite.html>  
<http://www.mauerbrecher.de>

<http://www.raben-net.ch/ficherman/> (*Archiv Schnüffelstaat Schweiz*)  
<http://www.siug.ch> (*Swiss Internet User Group*)

<http://www.rotfabrik.ch>  
<http://www.trash.net>

<http://www.woz.ch>  
<http://www.lecourrier.ch>  
<http://www.radiox.ch>

**NICHT LAMENTIEREN, NOMINIEREN!**

**[www.bigbrotherawards.ch](http://www.bigbrotherawards.ch)**